

Die Berlin-Brandenburgische  
Akademie der Wissenschaften  
trauert um ihr  
Ordentliches Mitglied

Professor Dr. Dr. h. c.

**Peter Deuflhard**

(\* 3. Mai 1944 – † 22. September 2019)



Foto: Inge Kundel-Saro, Berlin

Peter Deuflhard, geboren am 3. Mai 1944 im oberbayerischen Dorfen, war ein international führender Mathematiker, Wissenschaftsorganisator und Brückenbauer zwischen vielen Disziplinen.

Nach einem Diplom in Physik an der Technischen Universität München und einer Promotion im Fach Mathematik bei Roland Bulirsch über Newton-Methoden an der Universität zu Köln habilitierte sich Peter Deuflhard 1977 an der Technischen Universität München mit einer Arbeit über numerische Mehrfachschießverfahren für Randwertprobleme. Im Alter von 34 Jahren wurde er 1978 zum ordentlichen Professor für Numerische Mathematik an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg berufen. Von 1986 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2012 bekleidete er den Lehrstuhl für Numerische Mathematik/Scientific Computing der Freien Universität Berlin.

1986 legte Peter Deuflhard ein wegweisendes Dokument zur Gründung des Zuse-Instituts Berlin (ZIB) vor, des ersten deutschen Instituts für Scientific Computing, das er 25 Jahre leitete. Während dieser Zeit wurde das ZIB zu einem herausragenden Forschungsinstitut mit weltweiter Reputation sowie zu einem Modell für interdisziplinäre mathematische Forschung. Darüber hinaus gehörte Peter Deuflhard zu den Gründern des DFG-Forschungszentrums MATHEON, das sich inzwischen in das institutionen- und disziplinenübergreifende Exzellenzcluster Math+ weiterentwickelt hat.

Peter Deuflhards Tätigkeits- und Forschungsschwerpunkte lagen auf dem Gebiet der Numerischen Mathematik sowie der mathematischen Modellierung komplexer Anwendungsfragen. Seine Beiträge zur algorithmischen numerischen Analyse sind grundlegend und reichen von hoch nichtlinearen algebraischen Systemen über gewöhnliche und partielle Differentialgleichungen bis hin zu Markov-Ketten. Seine Bücher *Numerische Mathematik I* und *II* gehören im deutschsprachigen Raum zu den Standardlehrbüchern auf diesem Gebiet. Mit seinen interdisziplinären Beiträgen wirkte er in Bereiche wie Planung von Raumfahrtmissionen, Chemieingenieurwesen, Nanooptik, Systembiologie, Medizin und Medizintechnik, Biotechnologie und -informatik, Moleküldynamik und Wirkstoffdesign hinein.

In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste wurden Peter Deuflhard u. a. 1994 die Gerhard-Damköhler-Medaille für grundlegende Arbeiten zur chemischen Reaktionstechnik, die Ehrendoktorwürde der Universität Genf (2000) und der ICIAM-Maxwell-Preis für innovative Beiträge zur angewandten Mathematik (2007) verliehen.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften wählte Peter Deuflhard 2001 zu ihrem Ordentlichen Mitglied. Als engagiertes Mitglied ihrer Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, langjähriges Mitglied des Rates, stellvertretender Sprecher bzw. Mitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppen *Die Welt als Bild*, *Bildkulturen* und *Exzellenzinitiative* hat er sich bleibende Verdienste um die Akademie erworben.

Am 22. September 2019 verstarb Peter Deuflhard nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren in Berlin. Die Akademie verliert mit ihm einen herausragenden Wissenschaftler und hochgeachteten Kollegen.

Professor Dr. Dr. h. c. mult. Martin Grötschel

Präsident